Björnstjerne Björnson (1832-1910)

Die Engel des Schlafes

Als rosig das Kind
In Schlummer fiel,
Nahten ihm Engel
Mit Lachen und Spiel.
Und die Mutter stand vor ihm, als es erwachte:
»Wie schön mein Kleines im Schlafe lachte!«.

Zu Gott ging sie bald,
Weg gab man das Kind;
Einschlief's in der Fremde,
Vom Weinen schier blind;
Doch Kosen und Mutterwort hellten die Räume:
Denn die Engel lachten ihm kindliche Träume.

Heran wächst das Kind,
Die Träne erstarrt;
Einschläft's mit Gedanken;
Die lasten so hart!
Doch nicht weichen die Engel, sie scheuchen die Sorgen:
»Schlafe! Im Frieden des Schlafs geborgen!«
(91 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/bjoernso/gedichte/chap008.html

classtests.com